



UB Fraktion Gangelt * Gangilusstr. 14 * 52538 Gangelt

Gemeinde Gangelt

z. Hd. Herrn Bürgermeister Tholen

Übermittlung per E-Mail

Gangelt, den 13.09.2012

Fragenkatalog zur Abschaltung der Strassenbeleuchtung (Drucksache IX/0344)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tholen,

Im Nachgang zu den Sitzungsunterlagen bitte ich im Namen der UB-Fraktion in der HFA-Sitzung am 20.09.2012 um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

- Gibt es eine Aufstellung über die Anzahl der Straßenlaternen in der Gemeinde Gangelt (mit der Art des Leuchtmittels und der Systemleistung des jeweiligen Leuchtmittels)?
- Gibt es in der Gemeinde Gangelt Ausnahmen von der Nachtabschaltung und wodurch sind diese begründet? (z.B. wegen einer etwaigen Beleuchtungspflicht an besonderen Gefahrenstellen, etc.)
- Gibt es Daten etwa in der Art einer Energiebilanz im Zusammenhang mit Nachtabschaltungen (vielleicht auch aus anderen Kommunen oder bei den Umweltverbänden)?
- Wie hoch ist der prozentuale Anteil des Stromverbrauchs für die Straßenbeleuchtung gemessen am kommunalen Eigenstromverbrauch?
- Wie hoch waren die tatsächlichen Umstellungskosten?
- Würden diese Umstellungskosten in gleicher Höhe anfallen, wenn die Nachtabschaltung aufgehoben würde?



- Liegen inzwischen genauere Daten über das bereits erreichte und künftig zu erwartende Einsparvolumen vor (z.B. Energieverbrauch/ längere Haltbarkeit der Leuchtmittel/ finanzieller Aufwand)?
- Gibt es eine polizeiliche Kriminalstatistik für das laufende Jahr für unsere Gemeinde, die eine Häufung von Straftaten, insbesondere von Eigentumsdelikten aufzeigt? Wenn ja, sieht die Polizei z.B. anhand der Tatzeitpunkte eine mögliche Ursache in der Nachtabschaltung?
- Ist der Einsatz von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei durch die Nachtabschaltung gefährdet?
- Gab es außer den der Sitzungsunterlagen separat beigefügten Anschreiben weitere Beschwerden, die an die Verwaltung herangetragen wurden (z.B. durch Nachtarbeiter, Zeitungsboten, etc.)?
- Angenommen, man würde sich eine andere Lösung nach gemeinsam getragenen Kriterien verständigen können, welche Möglichkeiten aus Sicht der vorhandenen Technik würden in der Gemeinde Gangelt bestehen (z.B. Leistungsreduzierung einer Hochdruck-Natriumdampfleuchte)? Und wie hoch wären dann die jeweils anzusetzenden Umstellungskosten bzw. der Amortisationszeitraum für die jeweilige Maßnahme?
- Wie fortgeschritten ist der Einsatz der LED-Technik für die Straßenbeleuchtung? Ist ein Austausch in der Gemeinde Gangelt technisch möglich und was würde dieser ggfs. Kosten bzw. nach welchem Zeitraum wäre die Maßnahme amortisiert?

Mit freundlichen Grüßen

Roger Schröder
(stellv. Fraktionsvorsitzender)